



AUGEN-BLICHE MIT  
**ANGELA  
MERKEL**

Nahaufnahmen aus 20 Jahren  
von Ausnahme-Fotografin  
Laurence Chaperon

---

Mit einem persönlichen Vorwort  
von Präsident **Emmanuel Macron**

---







AUGEN-BLICHE MIT  
**ANGELA  
MERKEL**

Nahaufnahmen aus 20 Jahren  
von Ausnahme-Fotografin  
Laurence Chaperon

---

Mit einem persönlichen Vorwort  
von Präsident **Emmanuel Macron**

---

**»ANGELA MERKEL  
IST EIN BEISPIEL DAFÜR, WIE MAN  
MACHT UND  
MENSCHLICHKEIT  
VERBINDEN KANN.«**

Emmanuel Macron

# VORWORT

Während ihres gesamten politischen Lebens hat Angela Merkel dazu beigetragen, ein neues Kapitel der deutschen Geschichte zu schreiben. Aber auch auf internationaler Ebene spielte sie eine bedeutende Rolle. Wir werden Angela Merkel vermissen.

Europa wird sie als eine Politikerin vermissen, die stets den Kompromiss sucht und Menschen zusammenführt. Frankreich jedoch wird sie als wahre Freundin vermissen. Wir werden den Weg, den sie in offener, ehrgeiziger und selbstloser Weise eingeschlagen hat, weitergehen. Ihr Engagement lehrt uns, wie wir große Schwierigkeiten überwinden und der Zukunft unseres Kontinents mit ebenso viel Anspruch wie Zuversicht entgegenblicken können. Ihr Beispiel ist für uns zugleich Inspiration wie auch Verpflichtung.

Vier Jahre lang haben wir beide Seite an Seite gearbeitet, um die Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern zu stärken, aber auch im Dienste eines starken und geeinten Europas. Ich habe gesehen, mit welcher Hartnäckigkeit sie sich dafür eingesetzt hat, den Deutschen ein Land zu hinterlassen, das fest in der Europäischen Union verankert ist, ein Land, das sich bewusst ist, welche Verantwortung es in Europa trägt und welche Bereicherung die EU darstellt.

Ihre Karriere ist von großer Entschlossenheit und Gelassenheit geprägt. Angela Merkel ist ein Beispiel dafür, wie man Macht und Menschlichkeit verbinden kann. Es gilt aber, sich diese Frau genauer anzusehen: Und genau das hat Laurence Chaperon getan. Sie hat Angela Merkel seit 1999

begleitet und gehört seit 2005 zu den exklusiven Fotografen der Bundeskanzlerin.

Laurence Chaperon war überall dabei und hat sie in all ihren Facetten festgehalten: bei großen Staatsempfängen und privaten Essen. Sie hat sie allein auf dem Felsen ihres Ostseestrandes fotografiert, aber auch vor Tausenden von Zuschauern. Dieses Buch sieht Angela Merkel also mit den Augen einer Französin, die von der deutschen politischen Klasse angenommen wurde, und umfasst eine reiche und unveröffentlichte Sammlung von Fotografien der Bundeskanzlerin.

Der Erfolg dieser großen Staatsfrau beruht letztendlich auf ihrer Authentizität und ihrer Beziehung zu ihren Mitmenschen. Und genau das wird in den Fotos von Laurence Chaperon sichtbar. Denn Chaperons Blickwinkel folgen dem Leitsatz: »Ich fotografiere Menschen, keine Politiker.« Die Bilder von Laurence Chaperon sind zu einem Symbol des politischen Lebens in Deutschland geworden. Wer sie betrachtet, wird feststellen, dass sich hinter den Abbildungen immer das verbirgt, was Angela Merkel auszeichnet – ihre Sachlichkeit, ihr unermüdliches Streben nach Harmonie und ihre Liebe zur Freiheit.

Angela Merkel scheidet aus dem Amt aus, aber sie bleibt in den Köpfen und Herzen der Europäer, denen sie ein wertvolles Erbe hinterlässt: das Streben nach einem solidarischen Europa und die Stärke der deutsch-französischen Freundschaft.

**Emmanuel Macron,**  
*französischer Staatspräsident*



© 2021 des Titels »Augen-Blicke mit Angela Merkel« von Laurence Chaperon und Emmanuel Macron (ISBN 978-3-95972-538-5) by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)



**»IM HERBST 1989 BEGANN MEIN WEG ALS POLITIKERIN.**

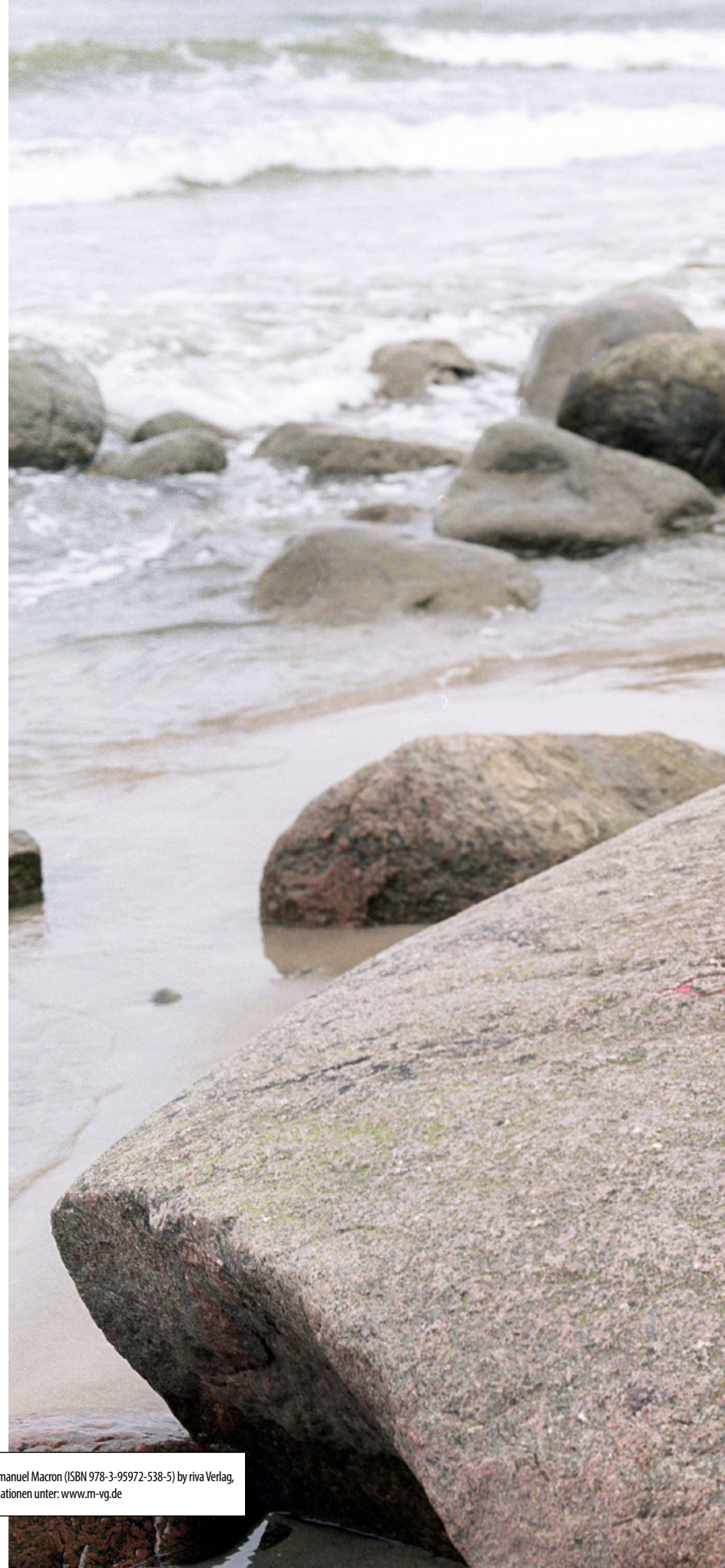
Ich wollte in einer der neuen Parteien mitmachen. Menschlich, atmosphärisch und natürlich auch programmatisch gefiel mir der Demokratische Aufbruch am besten. Er wollte eine möglichst schnelle Wiederherstellung der Deutschen Einheit – das war auch mir sehr wichtig. (...)

So machte der 18. März 1990 den Willen der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger unmissverständlich klar: Wir waren aus freiem Willen und mit deutlicher Mehrheit zur Wiedervereinigung Deutschlands in Frieden und Freiheit entschlossen. Die wesentlichen Gründe dafür waren ebenso einfach wie überzeugend: Zum einen war es die Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland, die die Freiheit, die Demokratie und die Menschenwürde des Einzelnen in den Mittelpunkt stellt, und zum anderen das Modell der Sozialen Marktwirtschaft, das ungleich effizienter und erfolgreicher als die Zentrale Planwirtschaft der DDR war. (...)

Unsere Demokratie lebt ganz wesentlich von der Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, Verantwortung für unser Gemeinwesen zu übernehmen. Nur eine Gesellschaft, in der viele und nicht nur Einzelne Verantwortung übernehmen, kann auf Dauer eine freie, eine menschliche Ge-

sellschaft sein, die auch berechnete Anliegen von Minderheiten berücksichtigen kann. 1989 wollten und konnten sich in der DDR immer mehr Menschen nicht mehr damit abfinden, was ihnen ihr Staat vorgab und ihnen tagtäglich zumutete. Sie wurden von duldbaren Menschen zu aktiven Bürgerinnen und Bürgern. Die Erinnerung an diese Selbst-Demokratisierung kann uns auch heute eine große Ermutigung sein. Denn Demokratie lebt von Bürgerinnen und Bürgern, die sich zu ihr bekennen, die die Meinungen anderer gelten lassen, die die verschiedenen Interessen im Sinne des Gemeinwohls friedlich zum Ausgleich bringen – und die all das tun, weil sie bereit und fähig zum Kompromiss sind, weil sie Freiheit immer mit Verantwortung zusammendenken. Es ist diese Bereitschaft und Fähigkeit zum Kompromiss, die eine, wenn nicht die zentrale staatspolitische Lehre aus der Geschichte des 20. Jahrhunderts ist. Denn sie macht es möglich, die Welt immer auch mit den Augen des anderen zu sehen, also die Würde des einzelnen Menschen in den Mittelpunkt zu stellen oder sie wie in unserem wunderbaren Grundgesetz ganz an den Anfang als Artikel 1 zu setzen, der alles staatliche Handeln leitet. Möge dies unserem Land auch in Zukunft beschieden sein.«

Rede von Bundeskanzlerin  
Dr. Angela Merkel am 16. Juni 2021 zum  
31. Jahrestag der ersten freien Volkskammerwahl



7. Mai 2002

© 2021 des Titels »Augen-Blicke mit Angela Merkel« von Laurence Chaperon und Emmanuel Macron (ISBN 978-3-95972-538-5) by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)



© 2021 des Titels »Augen-Blicke mit Angela Merkel« von Laurence Chaperon und Emmanuel Macron (ISBN 978-3-95972-538-5) by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: [www.m-vg.de](http://www.m-vg.de)



4. Dezember 2012  
Angela Merkel wird auf dem  
25. CDU-Parteitag in Hannover erneut  
zur Parteivorsitzenden gewählt



10. April 2000  
Wahl zur neuen Parteivorsitzenden auf  
dem 13. CDU-Parteitag in Essen





20. Oktober 2001  
An der Klagemauer in Jerusalem

# » DEUTSCHLAND STEHT ZU ISRAEL IN EINER GANZ BESONDEREN VERANTWORTUNG.

Wir haben in diesem Jahr den 40. Jahrestag der Aufnahme deutsch-israelischer Beziehungen begangen. Für die neue Bundesregierung möchte ich deshalb bei dieser Gelegenheit das Existenzrecht Israels und das Recht seiner Bürgerinnen und Bürger, in sicheren Grenzen frei von Terror, Angst und Gewalt zu leben, ausdrücklich bekräftigen. Ebenso bekräftigen möchte ich allerdings das Recht des palästinensischen Volkes auf einen eigenen Staat, der Seite an Seite mit Israel in Sicherheit und anerkannten Grenzen lebt. Das wäre auch ein klares Signal gegen Terrorismus.«

Regierungserklärung vor dem Deutschen  
Bundestag am 30. November 2005 in Berlin